



Robin Seidl trägt sich in Fürstenfeld in die Siegerliste ein!

Xandi Huber kann gemeinsam mit Partner Robin Seidl seinen Titel aus dem Vorjahr in Fürstenfeld verteidigen. Das Team gewinnt den A-Cup in der Oststeiermark in beeindruckender Manier ohne Satzverlust. Für den 20 jährigen Robin war dies der erste Turniersieg bei einem A-Cup: „Der Bann ist gebrochen. Nach 3 Finalniederlagen hab ich mir endlich einen Titel gesichert. Die Stimmung war super, es hat einfach alles gepasst. Jetzt weiß ich wie es sich anfühlt ein großes Turnier zu gewinnen!“ Mit diesem tollen Erfolg im Gepäck reisen die Kärntner hochmotiviert zum Mevza-Championship in Baden nächste Woche.

Im Finale war der Veldener Robin Seidl nicht mehr zu halten. Nach einem klaren ersten Satz gegen die Nummer 1 gesetzten Traxler/Streitfellner wurde es im zweiten Durchgang noch einmal spannend. Doch der erst 20-jährige behielt die Nerven: „Unsere Gegner sind immer besser ins Spiel gekommen und wir haben im zweiten Satz einige gute Chancen ausgelassen. Dann kam auch noch ein wenig Wind dazu und das Spiel war wieder offen. Bei 17:18 waren wir zum ersten Mal in Rückstand. Dank perfektem Auspiel konnten wir zwei Satzbälle abwehren bevor wir unseren zweiten Matchball verwerteten!“

Wie schon in Rum waren Xandi & Robin wieder die Publikumsliebblinge vor allem bei den jungen Zuschauern. Für Xandi war die Stimmung in Fürstenfeld heuer so gut wie noch nie: „So ein tolles Publikum hab ich in Fürstenfeld noch nie erlebt. Das Wetter hat zum Glück gehalten und die Zuschauer haben uns zum Sieg gepeitscht. Wir haben im gesamten Turnier keinen einzigen Satz abgegeben. Ich bin beeindruckt wie unbekümmert Robin spielt. Seine ganzen jungen Kollegen sind heiß darauf ihn einmal zu besiegen, aber er lässt ihnen einfach keine Chance! Ich glaube die neue Favoritenrolle fängt an ihm zu gefallen!“



Auf dem Weg ins Finale räumten das We Fly High – Beachteam zuerst die Slowaken Jany/Mracko und dann Robin's Expartner Felix Koraimann mit Peter Egelseer aus dem Weg. Nach einem weiteren Sieg gegen Kollar/Horvath aus der Slowakei traf Robin im Semifinale erneut auf seinen ehemaligen Partner: „Es war nicht leicht gegen ihn zu spielen. Er kennt mich gut und ist zusätzlich motiviert gegen mich. Aber Xandi hat von Anfang an gezeigt, dass er ins Finale will.“

In der kommenden Woche steht für die zwei jungen Kärntner das Mevza-Championship in Baden auf dem Programm. Zu diesem Turnier werden sie bereits am Dienstag gemeinsam mit Trainer Martin Plessl anreisen. Xandi freut sich schon auf die Herausforderung: „Das wird ein cooles Turnier für uns. Es werden viele starke Teams am Start sein. Wenn wir gut spielen können wir aber sicher vorne mitmischen. Morgen werden wir am Nachmittag ein wenig Krafttraining machen und auch ein wenig im SPA-Bereich von unserem Sponsor dem Lindner Seepark-Hotel entspannen. Robin muss am Montag und am Dienstag noch ein letztes Mal die Schulbank drücken bevor wir dann nach Baden anreisen. Zum ersten Mal kann unser Trainer beim Turnier dabei sein. Darauf freuen wir uns schon!“